


Transfer TECHNIK



Anleitung

Mit Hilfe des Transferlacks kann die Druckfarbe von Fotokopien aus Laserdruckern oder von Bildern aus Zeitschriften auf verschiedene Untergründe wie z. B. Holz, Leinwand, Ton oder Stein übertragen werden. Hier zeige ich dir mit meinem digitalen Papier „Fliesenmuster“ wie es geht. Viel Spaß!

Deine Bine

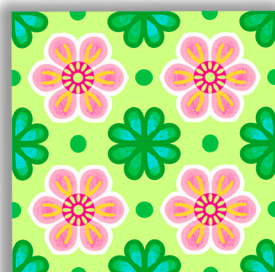
MATERIAL

- Transferlack (www.desda.shop)
- zu veredelnder Gegenstand
- Ausdruck von einem Laserdrucker, schwarz-weiß oder farbig, alternativ Motiv aus Zeitschrift
- Unterlage
- Schere
- weicher, breiter Pinsel
- Rakel o. ä. Gegenstand zum Glattstreichen
- evtl. Küchenpapier, Lappen, Schwamm



VORBEREITUNG

Damit der Druck optimal haftet und das Bild gut zur Geltung kommt, sollte der Gegenstand, auf den das Motiv übertragen wird, eine möglichst helle, ebene Oberfläche haben und das Material leicht porös sein (z. B. Holzbrettchen, Leinwand, Natursteinplatten aus Travertin). Sollte der Gegenstand eine zu dunkle Oberfläche haben, einfach mit weißem Acryllack grundieren, gut trocknen lassen und leicht anschleifen.



Transfer TECHNIK

① AUSDRUCKEN

Gewünschtes Motiv mit einem Laserdrucker ausdrucken.
Ausdrucke von Tintenstrahldruckern funktionieren nicht.
Das Motiv, vor allem wegen der Schrift, spiegelverkehrt ausdrucken. Möglichst dünnes, unbeschichtetes Kopierpapier verwenden. Alternativ gewünschtes Motiv aus einer Zeitschrift ausschneiden.



Motiv mit Laserdrucker ausdrucken.

② EINPINSELN

Die Stelle des Gegenstands, auf der das Bild platziert werden soll sowie die bedruckte Vorderseite des Motivs gleichmäßig mit Transferlack einpinseln. Das Bild sofort mit der bestrichenen Vorderseite auf die eingepinselte Stelle auf dem Gegenstand legen und mit Hilfe einer Rakel, einer alten Scheckkarte o.ä. von innen nach außen vorsichtig glatt streichen. Überflüssigen Lack gleich mit Küchentuch entfernen, er sollte nicht auf die Rückseite des Papiers gelangen. Gegenstand ca. einen Tag lang durchtrocknen lassen. Wer nicht soviel Geduld hat, kann die Trocknung mittels eines Föns beschleunigen oder den Gegenstand auf die Heizung legen.



Papier und Gegenstand mit Transferlack einpinseln.



Sofort beide bestrichenen Seiten aufeinanderlegen.



Zum schnelleren Trocknen auf die Heizung legen.



Transfer TECHNIK



Feucht abrubbeln und wieder trocknen lassen.

3 ABRUBBELN

Das trockene Papier mit einem nassen Schwamm wieder anfeuchten. Zum Anfeuchten des Papier den Gegenstand keinesfalls unter fließendes Wasser halten oder ins Wasser tauchen!
Nun das Papier mit einem nassen Lappen oder einfach mit den Fingern vorsichtig abrubbeln bis das ganze Bild freigelegt ist. Sind alle Papierfasern entfernt, das Bild trocknen lassen.



Weißer Schleier durch eine Schicht Transferlack wegzaubern.

4 VERSIEGELN

Wenn das Bild trocken ist, entsteht ein weißer Schleier, der nicht weggerieben werden kann. Mit dem weichen Pinsel eine dünne Schicht Transferlack auftragen. So verschwindet der weiße Schleier und das Bild wird gleichzeitig versiegelt. Trocknen lassen und eventuell eine zweite Schicht Transferlack auftragen.



Transfer
TECHNIK



TIPPS UND BEISPIELE

Weitere Untergründe auf denen die Transfertechnik funktioniert, sind z.B. Holzkisten oder raue Blumentöpfe aus Ton. Blumentöpfe müssen unbedingt auch von innen versiegelt werden, damit kein Wasser durchdringt. Bei Fotos und Schriften ist darauf zu achten, die Motive zu spiegeln (im Programm bzw. in den Druckereinstellungen).



Schrift spiegelverkehrt ausdrucken (Druckoptionen).



Fotos spiegelverkehrt ausdrucken, Töpfe ggf. weiß grundieren.

